

OBG

- Fraktion

Datum

12.05.2014

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

☐ Antrag zur direkten Beratung in StvV
gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über SKA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über BUA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über HFA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Anfrage gemäß § 9 GOSTvV

☒ Frage gemäß § 10 GOSTvV

Stadtverordnetenvorsteher

Datum

Uhrzeit

Sichtvermerk

Schriftführer (in)

Datum

Uhrzeit

Sichtvermerk

Betr. Durchschnittliche Anzahl an Krankheitstagen (I)

Nach einem im Herbst vergangenen Jahres veröffentlichtes Gutachten des Bielefelder Soziologieprofessors Bernhard Badura über „Führung und Gesundheit in der Stadtverwaltung“, das die Stadt Wiesbaden 2012 in Auftrag gegeben hatte, ist ein Drittel der Belegschaft im Wiesbadener Rathaus mehr als 42 Tage im Jahr krank. Als Ursache wurde ein „Klima der Angst und des Misstrauens“ ausgemacht. Die Kosten für die krankheitsbedingten Ausfälle wurden in Wiesbaden mit 14 Millionen Euro pro Jahr beziffert. Insgesamt 50 Millionen Euro pro Jahr sollen die Stadt Wiesbaden die Auswirkungen von Erkrankungen, Demotivation und innerer Kündigung in der Verwaltung kosten.

Auch in Oberursel gibt es Informationen über eine steigende Anzahl von Krankheitstagen und dauerhaften Erkrankungen von Bediensteten der Stadtverwaltung.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele durchschnittliche Krankheitstage wurden in den Jahren 2010-2013 bei den Bediensteten der Stadt ermittelt?
2. Wie verhalten sich die in der Oberurseler Stadtverwaltung ermittelten Krankheitstage im Verhältnis zu gleichgroßen Städten in der Nachbarschaft?



Andreas Bernhardt
OBG-Fraktion